

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version eforms-de-2.1

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Logistik Zentrum Niedersachsen Landesbetrieb - Außenstelle Hannover

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Landesebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung über das Abschleppen und die Verwahrung strafprozessual sichergestellter Kraftfahrzeuge im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Verden

Beschreibung: Für die Staatsanwaltschaft Verden soll eine Rahmenvereinbarung über das Abschleppen, Abtransportieren und Unterstellen sichergestellter KFZ im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Verden vergeben werden. Der Auftrag umfasst das Abschleppen sowie die Unterstellung einschließlich der erforderlichen Wartung strafprozessual sichergestellter bzw. beschlagnahmter Kraftfahrzeuge aller Art sowie E-Bikes und E-Kleinfahrzeuge, die Polizeibehörden im Auftrag der Staatsanwaltschaft Verden oder durch diese direkt zur Unterstellung übergeben oder die im Auftrag dieser Dienststellen abgeschleppt werden. Nähere Einzelheiten zu Art und Umfang des Auftrags sind der Leistungsbeschreibung - Fachlicher Teil (Teil B) zu entnehmen.

Kennung des Verfahrens: 24c0145e-7bb7-43af-9b76-de9a18dbf674

Interne Kennung: 0019-DLG/2026-03.236

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 50118110 *Fahrzeugabschleppdienste*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 50118100 *Pannens- und Abschleppdienste für Personenwagen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 50118200 *Pannens- und Abschleppdienste für Nutzfahrzeuge*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 50118300 *Pannen- und Abschleppdienste für Busse*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 50118400 *Pannen- und Abschleppdienste für Kraftfahrzeuge*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 50118500 *Pannen- und Abschleppdienste für Motorräder*

2.1.2 Erfüllungsort

Land: *Deutschland*

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Erfüllungsort ist der jeweilige Verwahrungsort beim Auftragnehmer.

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 428.000 Euro

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 513.600 Euro

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXQ6YYHRFEF#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 6

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 6

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Auftragsunterlagen*

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Landkreis Verden

Beschreibung: Für die Staatsanwaltschaft Verden soll eine Rahmenvereinbarung über das Abschleppen, Abtransportieren und Unterstellen sichergestellter KFZ im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Verden vergeben werden. Der Auftrag umfasst das Abschleppen sowie die Unterstellung einschließlich der erforderlichen Wartung strafprozessual

sichergestellter
bzw. beschlagnahmter Kraftfahrzeuge aller Art sowie E-Bikes und E-Kleinfahrzeuge,
die Polizeibehörden im Auftrag der Staatsanwaltschaft Verden oder durch diese direkt
zur Unterstellung übergeben oder die im Auftrag dieser Dienststellen abgeschleppt
werden. Nähere Einzelheiten zu Art und Umfang des Auftrags sind der
Leistungsbeschreibung
- Fachlicher Teil (Teil B) zu entnehmen.

Interne Kennung: Los-Nr. 1

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 50118110 *Fahrzeugabschleppdienste*

5.1.2 Erfüllungsort

Land: *Deutschland*

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Erfüllungsort ist der jeweilige
Verwahrungsort beim Auftragnehmer.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monat

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Vertragsbeginn ist voraussichtlich
der 01. Juli 2026. Sollte der Zuschlag später erfolgen,
beginnt die Ver-tragslaufzeit an dem auf den Tag der Zuschlagserteilung
folgenden
Werktag. Es besteht eine erste Ver-tragslaufzeit von 24 Monaten sowie optional
zwei
einseitige Vertragsverlängerungen durch den Auftraggeber zu jeweils höchstens
12 weiteren
Monaten. Der Vertrag verlängert sich stillschweigend jeweils um weitere 12
Monate,
wenn er nicht vom Auftraggeber sechs Monate vor Ablauf des Vertragsjahres
gekündigt
wird und endet automatisch spätestens nach vier Jahren, ohne dass es einer
Kündigung
durch den Auftraggeber bedarf.

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

**Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche
Beschaffungswesen:** nein

**Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und
mittlere Unternehmen (KMU):** nein

Zusätzliche Informationen: Gemäß Vergabeunterlagen gelten die Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) für die Ausführung von Lieferungen und Leistungen des Landes Niedersachsen.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Erfüllung sozialer Zielsetzungen*

Beschreibung: Sofern der Auftragnehmer mindestens 20 Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer beschäftigt, stellt er sicher, dass während der Ausführung des Auftrages mindestens eine Person im Unternehmen beschäftigt ist, die - schwerbehindert i. S. d. § 2 Abs. 2 SGB IX ist oder - unmittelbar vor ihrer Beschäftigung im Unternehmen langzeitarbeitslos i. S. d. § 18 Abs. 1 SGB III war oder - sich in der Berufsausbildung befindet.

Gefördertes soziales Ziel: *Faire Arbeitsbedingungen*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung: Um die Eignung, d. h. das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB, die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, die wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit der Bieter beurteilen zu können, hat der Bieter die in dem in den Vergabeunterlagen enthaltenen Dokument "Auflistung der Biaternachweise" genannten Nachweise, Erklärungen und Angaben (Unterlagen) mit Angebotsabgabe vorzulegen. Im Falle einer Bietergemeinschaft sind sämtliche unter der Nr. 1 und 5 der Auflistung der Biaternachweise geforderten Angaben jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie die unter Nr. 4genannte "Erklärung der Bietergemeinschaft" vorzulegen. Die unter den Nrn. 2, 3 (beide bei Bedarf) und 6 der Auflistung der Biaternachweise aufgeführten Unterlagen sind nur von dem bevollmächtigten Mitglied auszufüllen. Die Nachforderung von Unterlagen gem. § 56 Abs. 2 und 3 VgV steht im Ermessen des Auftraggebers. Die Bieter haben keinen Anspruch auf Nachforderung/Nachreichung von Unterlagen.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Fachkunde), hat der

Bieter eine Referenzliste der wesentlichen, in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung in Art und Umfang vergleichbar sind, unter Angabe des Auftragswertes, des Auftragsumfangs, des Auftragszeitraums sowie des Auftraggebers inkl. Ansprechpartner und Telefonnummer vorzulegen. Eine entsprechende Tabelle ist in dem beigegeführten Vordruck "Angaben zur Firma und zum Firmenprofil" enthalten

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung: Des Weiteren hat der Bieter im Vordruck "Eigenerklärung zum Unternehmen, zum Personal, zum Versicherungsschutz, zu den einzusetzenden Fahrzeugen und zur Reaktionszeit" verbindlich zuzusichern und nachzuweisen, dass er: - während der Dauer des Vertragsverhältnisses bei der Arbeitsgemeinschaft Pannen- und Unfallhilfe - Verkehrsservice Niedersachsen - Bremen e. V. (APU-VSNB) bzw. als anerkannter geprüfter VBA-Fachbetrieb des Verbandes der Bergungs- und Abschleppunternehmen e. V. in der Leistungskategorie A1/A2 und B1/B2 gelistet ist. Bezüglich des Bereichs "B2" genügt der Nachweis einer entsprechenden Kooperationsvereinbarung mit einem Unternehmen, welche diese Leistung besitzt (Inanspruchnahme eines eignungsrelevanten Dritten). Ein entsprechender Nachweis über die ständige Leistung bei der APU Dienstleistungs-GmbH ist mit Angebotsabgabe einzureichen. ? die Versicherungen gem. Ziffer 1.15. dieser Leistungsbeschreibung abgeschlossen hat bzw. vor Zuschlagserteilung abschließen wird. ? über eine gültige Genehmigung nach dem Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) verfügt. Die Genehmigung ist dem Angebot beizufügen. ? eine Reaktionszeit von 30 Minuten (Zeit, in welcher der AN zum Einsatzort losfahren muss, keine Ankunft am Einsatzort!) nach Annahme des Auftrages muss gewährleistet sein. ? die Anforderungen an den Fuhrpark gem. Anhang 1 und 2 erfüllt. ? die Anforderungen an die Verwahrungsfläche/Abstellfläche gem. Anhang 1 und 2 erfüllt. ? über eine Hebebühne oder Montagegrube und einen Bremsenprüfstand für PKW verfügt. ? Die Anforderungen an Betrieb und Personal gem. Anlage 3 erfüllt. ? nur Personal einsetzt, welches über ausreichende Ortskenntnisse verfügt. Der Auftraggeber behält sich vor, vor Zuschlagserteilung von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter

geeignete Nachweise zur Bestätigung der Anforderungen gemäß der Anlagen 1 bis 3 anzufordern,
ins-besondere: - einen aktuellen Handelsregisterauszug oder Auszug aus dem Gewerberegister
und/oder - eine Kopie der Handwerkskarte bzw. eine Bescheinigung der zuständigen IHK.

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung: Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die Leistungen nur durch fachlich geeignetes Personal erbracht werden. Dies ist insbesondere gewährleistet, wenn folgende Anforderungen erfüllt sind: 1. Betriebsleitung / verantwortliche Fachkraft Der Betrieb wird während der Vertragslaufzeit von einer fachkundigen Person geleitet. Dies ist erfüllt, wenn mindestens eine der folgenden Voraussetzungen vorliegt: - abgelegte Meisterprüfung im Kfz-Handwerk oder im Karosserie- und Fahrzeugbau-handwerk oder -Vollzeitbeschäftigung eines spezialisierten, leitenden Mitarbeiters mit Meisterabschluss im Kfz-Handwerk bzw. Karosserie- und Fahrzeugbauhandwerk. 2. Schlüsselpersonal je Einsatz Für die operative Durchführung der Leistungen ist sicherzustellen, dass bei jedem Einsatz mindestens eine fachkundige Person anwesend ist, die je nach Leistungskategorie über folgende Mindestqualifikation verfügt: (1) Leistungskategorie A (PKW) Mindestens 3-jährige Berufspraxis im Bergungs- und Abschleppgewerbe. (2) Leistungskategorie B (LKW / Schwerverkehr) In der Regel mindestens 5-jährige Berufspraxis im Bergungs- und Abschleppgewerbe sowie ausreichende Erfahrung und Kenntnisse im LKW-Reparaturbereich und in der Anwendung herstellerspezifischer technischer Anweisungen (z.B. Ausbau von Kardan- und Steckwellen, Lösen von Federspeicherbremsen, Anschluss von Fremdluft). (3) Leistungskategorie B2 (LKW mit Kraneinsatz) Zusätzlich ist für die mit der Bedienung des Kranes betraute Person ein gültiger Fahrausweis für Krane / Kranführerschein erforderlich. 3. Sonstiges Personal / Zerlegungsarbeiten Das übrige eingesetzte Personal (Fahrer, Helfer, Hilfskräfte) ist entsprechend seiner Aufgaben einzuweisen und steht unter der Aufsicht des fachkundigen Schlüsselpersonals. Für eventuell erforderlich werdende Zerlegungsarbeiten ist sicherzustellen, dass kurzfristig qualifiziertes Fachpersonal

(z.B. Kfz-Mechaniker/Kfz-Mechatroniker) zur Verfügung steht oder hinzugezogen werden kann. Der Bieter bestätigt mit Abgabe seines Angebotes, dass dem Auftraggeber folgende Nachweise zur Befähigung unmittelbar nach Zuschlagserteilung vorgelegt werden: -
Ein für den Auftraggeber kostenloses Führungszeugnis für sämtliches eingesetztes Personal zur Vorlage bei Behörden und - Nachweis über das tatsächliche Bestehen einer Versicherung gem. Ziffer 1.15. dieser Leistungsbeschreibung.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Zur Feststellung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bieter in dem Vordruck "Angaben zur Firma und zum Firmenprofil" - sofern möglich - auch Angaben hinsichtlich der Bonität des Unternehmens (insbesondere der Geschäftskontenführung, der finanziellen Gesamtverhältnisse, des Vorliegens von Beanstandungen in der Geschäftsbeziehung zum Kreditinstitut, des Eingehens von erfüllbaren Verpflichtungen und der Zahlung von fälligen Rechnungen) und - sofern entsprechende Angaben verfügbar sind - des Umsatzes (Umsatz bezüglich der Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist sowie Gesamtumsatz) der letzten drei abgeschlossenen Jahre zu machen. Können die vorstehenden Angaben aufgrund einer Neugründung des Unternehmens oder aus einem anderen berechtigten Grund noch nicht (vollständig) getätigt werden, hat der Bieter zum Nachweis seiner Bonität mit Angebotsabgabe eine entsprechende Erklärung seines Kreditinstituts vorzulegen.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Kosten*

Bezeichnung: Rabattsatz im PKW-Bereich

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten kombinierten Prozentsatz aus den Positionen 1) bis 3) erhält den Zuschlag. - Der Prozentsatz der Position 1) wird mit 80% bewertet.
- Der Prozentsatz der Position 2) wird mit 15% bewertet. - Der Prozentsatz der Position 3) wird mit 5% gewertet.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

Kriterium:

Art: *Kosten*

Bezeichnung: Rabattsatz Elektrokleinstfahrzeuge-Bereich

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten kombinierten Prozentsatz aus den Positionen 1) bis

3) erhält den Zuschlag. - Der Prozentsatz der Position 1) wird mit 80% bewertet.

- Der Prozentsatz der Position 2) wird mit 15% bewertet. - Der Prozentsatz der Position

3) wird mit 5% gewertet.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: *Kosten*

Bezeichnung: Rabattsatz LKW-/Schwerverkehrsbereich

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten kombinierten Prozentsatz aus den Positionen 1) bis

3) erhält den Zuschlag. - Der Prozentsatz der Position 1) wird mit 80% bewertet.

- Der Prozentsatz der Position 2) wird mit 15% bewertet. - Der Prozentsatz der Position

3) wird mit 5% gewertet.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/04/2026 23:59 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYHRFEF/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYHRFEF>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYHRFEF>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 07/05/2026 10:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 90 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen gem. § 56 Abs. 2 und 3 VgV steht im Ermessen des Auftraggebers. Die Bieter haben keinen Anspruch auf Nachforderung/Nachreichung von Unterlagen. Bewertungsrelevante Angaben / Unterlagen werden nicht nachgefordert (§ 56 Abs. 3 VgV).

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 07/05/2026 10:01 +02:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: *nein*

Zahlungen werden elektronisch geleistet: *nein*

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Unternehmen: 6

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für

Wirtschaft, Verkehr, Bauen und
Digitalisierung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für
Wirtschaft, Verkehr, Bauen und
Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die für interessierte Unternehmen sowie Bewerber/Bieter und Bewerber-/Bietergemeinschaften bestehenden Rügeobliegenheiten und die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 GWB lautet: "Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." Die Vergabestelle weist zudem ausdrücklich auf § 134 Abs. 1 und 2 GWB hin. § 134 Abs. 1 und 2 GWB lauten:
(1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren.
Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die

Zuschlagsentscheidung

an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information

auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage.

Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber;

auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an." §

135 Absatz 1 Nummer 2 GWB lautet: (1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam,

wenn der öffentliche Auftraggeber [...] (2) den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung

einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies

aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem

Nachprüfungsverfahren

festgestellt worden ist."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Logistik Zentrum Niedersachsen Landesbetrieb - Außenstelle Hannover

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Logistik Zentrum Niedersachsen Landesbetrieb - Außenstelle Hannover

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0002

Titel: Landkreis Nienburg

Beschreibung: Für die Staatsanwaltschaft Verden soll eine Rahmenvereinbarung über das Abschleppen,

Abtransportieren und Unterstellen sichergestellter KFZ im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Verden vergeben werden. Der Auftrag umfasst das Abschleppen sowie

die Unterstellung einschließlich der erforderlichen Wartung strafprozessual sichergestellter

bzw. beschlagnahmter Kraftfahrzeuge aller Art sowie E-Bikes und E-Kleinfahrzeuge, die Polizeibehörden im Auftrag der Staatsanwaltschaft Verden oder durch diese direkt

zur Unterstellung übergeben oder die im Auftrag dieser Dienststellen abgeschleppt werden. Nähere Einzelheiten zu Art und Umfang des Auftrags sind der

Leistungsbeschreibung

- Fachlicher Teil (Teil B) zu entnehmen.

Interne Kennung: Los-Nr. 2

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 50118110 *Fahrzeugabschleppdienste*

5.1.2 Erfüllungsort

Land: *Deutschland*

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Erfüllungsort ist der jeweilige Verwahrungsort beim Auftragnehmer.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monat

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Vertragsbeginn ist voraussichtlich der 01. Juli 2026. Sollte der Zuschlag später erfolgen, beginnt die Vertragslaufzeit an dem auf den Tag der Zuschlagserteilung folgenden Werktag. Es besteht eine erste Vertragslaufzeit von 24 Monaten sowie optional zwei einseitige Vertragsverlängerungen durch den Auftraggeber zu jeweils höchstens 12 weiteren Monaten. Der Vertrag verlängert sich stillschweigend jeweils um weitere 12 Monate, wenn er nicht vom Auftraggeber sechs Monate vor Ablauf des Vertragsjahres gekündigt wird und endet automatisch spätestens nach vier Jahren, ohne dass es einer Kündigung durch den Auftraggeber bedarf.

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

Zusätzliche Informationen: Gemäß Vergabeunterlagen gelten die Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) für die Ausführung von Lieferungen und Leistungen des Landes Niedersachsen.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Erfüllung sozialer Zielsetzungen*

Beschreibung: Sofern der Auftragnehmer mindestens 20 Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer beschäftigt, stellt er sicher, dass während der Ausführung des Auftrages mindestens eine Person im Unternehmen beschäftigt ist, die - schwerbehindert i. S. d. § 2 Abs. 2 SGB IX ist oder - unmittelbar vor ihrer Beschäftigung im Unternehmen langzeitarbeitslos i. S. d. § 18 Abs. 1 SGB III war oder - sich in der Berufsausbildung befindet.

Gefördertes soziales Ziel: *Faire Arbeitsbedingungen*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung: Um die Eignung, d. h. das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB, die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, die wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit der Bieter beurteilen zu können, hat der Bieter die in dem in den Vergabeunterlagen enthaltenen Dokument "Auflistung der Biernachweise" genannten Nachweise, Erklärungen und Angaben (Unterlagen) mit Angebotsabgabe vorzulegen. Im Falle einer Bietergemeinschaft sind sämtliche unter der Nr. 1 und 5 der Auflistung der Biernachweise geforderten Angaben jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie die unter Nr. 4genannte "Erklärung der Bietergemeinschaft" vorzulegen. Die unter den Nrn. 2, 3 (beide bei Bedarf) und 6 der Auflistung der Biernachweise aufgeführten Unterlagen sind nur von dem bevollmächtigten Mitglied auszufüllen. Die Nachforderung von Unterlagen gem. § 56 Abs. 2 und 3 VgV steht im Ermessen des Auftraggebers. Die Bieter haben keinen Anspruch auf Nachforderung/Nachreichung von Unterlagen.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Fachkunde), hat der Bieter eine Referenzliste der wesentlichen, in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung in Art und Umfang vergleichbar sind, unter Angabe des Auftragswertes, des Auftragsumfangs, des Auftragszeitraums sowie des Auftraggebers inkl. Ansprechpartner und Telefonnummer vorzulegen. Eine entsprechende Tabelle ist in dem beigefügten Vordruck "Angaben zur Firma und zum Firmenprofil" enthalten

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung: Des Weiteren hat der Bieter im Vordruck "Eigenerklärung zum Unternehmen, zum Personal, zum Versicherungsschutz, zu den einzusetzenden Fahrzeugen und zur Reaktionszeit" verbindlich zuzusichern und nachzuweisen, dass er: - während der Dauer des

Vertragsverhältnisses
bei der Arbeitsgemeinschaft Pannen- und Unfallhilfe - Verkehrsservice
Niedersachsen
- Bremen e. V. (APU-VSNB) bzw. als anerkannter geprüfter VBA-
Fachbetrieb des Verbandes
der Bergungs- und Abschleppunternehmen e. V. in der Leistungskategorie
A1/A2 und B1/B2
gelistet ist. Bezüglich des Bereichs "B2" genügt der Nachweis einer
entsprechenden
Kooperationsvereinbarung mit einem Unternehmen, welche diese Leistung
besitzt (Inanspruchnahme
eines eignungsrelevanten Dritten). Ein entsprechender Nachweis über die
ständige Leistung
bei der APU Dienstleistungs-GmbH ist mit Angebotsabgabe einzureichen.
? die Versicherungen
gem. Ziffer 1.15. dieser Leistungsbeschreibung abgeschlossen hat bzw. vor
Zuschlagserteilung
abschließen wird. ? über eine gültige Genehmigung nach dem
Güterkraftverkehrsgesetz
(GüKG) verfügt. Die Genehmigung ist dem Angebot beizufügen. ? eine
Reaktionszeit
von 30 Minuten (Zeit, in welcher der AN zum Einsatzort losfahren muss,
keine Ankunft
am Einsatzort!) nach Annahme des Auftrages muss gewährleistet sein. ? die
Anforderungen
an den Fuhrpark gem. Anhang 1 und 2 erfüllt. ? die Anforderungen an die
Verwahrungsfläche/Abstellfläche
gem. Anhang 1 und 2 erfüllt. ? über eine Hebebühne oder Montagegrube
und einen Bremsenprüfstand
für PKW verfügt. ? Die Anforderungen an Betrieb und Personal gem.
Anlage 3 erfüllt.
? nur Personal einsetzt, welches über ausreichende Ortskenntnisse verfügt.
Der Auftraggeber
behält sich vor, vor Zuschlagserteilung von dem für den Zuschlag
vorgesehenen Bieter
geeignete Nachweise zur Bestätigung der Anforderungen gemäß der
Anlagen 1 bis 3 anzufordern,
ins-besondere: - einen aktuellen Handelsregisterauszug oder Auszug aus
dem Gewereregister
und/oder - eine Kopie der Handwerkskarte bzw. eine Bescheinigung der
zuständigen IHK.

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung: Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die Leistungen
nur durch fachlich geeignetes
Personal erbracht werden. Dies ist insbesondere gewährleistet, wenn
folgende Anforderungen
erfüllt sind: 1. Betriebsleitung / verantwortliche Fachkraft Der Betrieb wird
während
der Vertragslaufzeit von einer fachkundigen Person geleitet. Dies ist erfüllt,
wenn
mindestens eine der folgenden Voraussetzungen vorliegt: - abgelegte

Meisterprüfung
im Kfz-Handwerk oder im Karosserie- und Fahrzeugbau-handwerk oder -
Vollzeitbeschäftigung
eines spezialisierten, leitenden Mitarbeiters mit Meisterabschluss im Kfz-
Handwerk
bzw. Karosserie- und Fahrzeugbauhandwerk. 2. Schlüsselpersonal je
Einsatz Für die
operative Durchführung der Leistungen ist sicherzustellen, dass bei jedem
Einsatz
mindestens eine fachkundige Person anwesend ist, die je nach
Leistungskategorie über
folgende Mindestqualifikation verfügt: (1) Leistungskategorie A (PKW)
Mindestens
3-jährige Berufspraxis im Bergungs- und Abschleppgewerbe. (2)
Leistungskategorie B
(LKW / Schwerverkehr) In der Regel mindestens 5-jährige Berufspraxis im
Bergungs-
und Abschleppgewerbe sowie ausreichende Erfahrung und Kenntnisse im
LKW-Reparaturbereich
und in der Anwendung herstellerspezifischer technischer Anweisungen
(z.B. Ausbau von
Kardan- und Steckwellen, Lösen von Federspeicherbremsen, Anschluss
von Fremdluft).
(3) Leistungskategorie B2 (LKW mit Kraneinsatz) Zusätzlich ist für die mit
der Bedienung
des Kranes betraute Person ein gültiger Fahrausweis für Krane /
Kranführerschein erforderlich.
3. Sonstiges Personal / Zerlegungsarbeiten Das übrige eingesetzte Personal
(Fahrer,
Helfer, Hilfskräfte) ist entsprechend seiner Aufgaben einzuweisen und steht
unter
der Aufsicht des fachkundigen Schlüsselpersonals. Für eventuell
erforderlich werdende
Zerlegungsarbeiten ist sicherzustellen, dass kurzfristig qualifiziertes
Fachpersonal
(z.B. Kfz-Mechaniker/Kfz-Mechatroniker) zur Verfügung steht oder hinzu-
gezogen werden
kann. Der Bieter bestätigt mit Abgabe seines Angebotes, dass dem
Auftraggeber folgende
Nachweise zur Befähigung unmittelbar nach Zuschlagserteilung vorgelegt
werden: -
Ein für den Auftraggeber kostenloses Führungszeugnis für sämtliches
eingesetztes Personal
zur Vorlage bei Behörden und - Nachweis über das tatsächliche Bestehen
einer Versicherung
gem. Ziffer 1.15. dieser Leistungsbeschreibung.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Zur Feststellung der wirtschaftlichen und finanziellen
Leistungsfähigkeit hat der
Bieter in dem Vordruck "Angaben zur Firma und zum Firmenprofil" -
sofern möglich -

auch Angaben hinsichtlich der Bonität des Unternehmens (insbesondere der Geschäftskontenführung, der finanziellen Gesamtverhältnisse, des Vorliegens von Beanstandungen in der Geschäftsbeziehung zum Kreditinstitut, des Eingehens von erfüllbaren Verpflichtungen und der Zahlung von fälligen Rechnungen) und - sofern entsprechende Angaben verfügbar sind - des Umsatzes (Umsatz bezüglich der Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist sowie Gesamtumsatz) der letzten drei abgeschlossenen Jahre zu machen. Können die vorstehenden Angaben aufgrund einer Neugründung des Unternehmens oder aus einem anderen berechtigten Grund noch nicht (vollständig) getätigt werden, hat der Bieter zum Nachweis seiner Bonität mit Angebotsabgabe eine entsprechende Erklärung seines Kreditinstituts vorzulegen.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Kosten*

Bezeichnung: Rabattsatz im PKW-Bereich

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten kombinierten Prozentsatz aus den Positionen 1) bis 3) erhält den Zuschlag. - Der Prozentsatz der Position 1) wird mit 80% bewertet.
- Der Prozentsatz der Position 2) wird mit 15% bewertet. - Der Prozentsatz der Position 3) wird mit 5% gewertet.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

Kriterium:

Art: *Kosten*

Bezeichnung: Rabattsatz Elektrokleinstfahrzeuge-Bereich

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten kombinierten Prozentsatz aus den Positionen 1) bis 3) erhält den Zuschlag. - Der Prozentsatz der Position 1) wird mit 80% bewertet.
- Der Prozentsatz der Position 2) wird mit 15% bewertet. - Der Prozentsatz der Position 3) wird mit 5% gewertet.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: *Kosten*

Bezeichnung: Rabattsatz LKW-/Schwerverkehrsbereich

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten kombinierten Prozentsatz aus den Positionen 1) bis

3) erhält den Zuschlag. - Der Prozentsatz der Position 1) wird mit 80% bewertet.

- Der Prozentsatz der Position 2) wird mit 15% bewertet. - Der Prozentsatz der Position

3) wird mit 5% gewertet.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/04/2026 23:59 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYHRFEF/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYHRFEF>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYHRFEF>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 07/05/2026 10:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 90 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen gem. § 56 Abs. 2 und 3 VgV steht im Ermessen des Auftraggebers. Die Bieter haben keinen Anspruch auf Nachforderung/Nachreichung von Unterlagen. Bewertungsrelevante Angaben / Unterlagen werden nicht nachgefordert (§ 56 Abs. 3 VgV).

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 07/05/2026 10:01 +02:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **nein**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **nein**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Unternehmen: 6

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die für interessierte Unternehmen sowie Bewerber/Bieter und Bewerber-/Bietergemeinschaften bestehenden Rügeobliegenheiten und die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 GWB lautet: "Der Antrag ist unzulässig,

soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags

nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." Die Vergabestelle

weist zudem ausdrücklich auf § 134 Abs. 1 und 2 GWB hin. § 134 Abs. 1 und 2 GWB lauten:

(1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren.

Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung

zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung

an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information

auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage.

Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber;

auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an." §

135 Absatz 1 Nummer 2 GWB lautet: (1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam,

wenn der öffentliche Auftraggeber [...] (2) den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung

einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies

aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem

Nachprüfungsverfahren
festgestellt worden ist."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Logistik Zentrum Niedersachsen Landesbetrieb - Außenstelle Hannover

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Logistik Zentrum Niedersachsen Landesbetrieb - Außenstelle Hannover

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0003

Titel: Landkreis Heidekreis

Beschreibung: Für die Staatsanwaltschaft Verden soll eine Rahmenvereinbarung über das Abschleppen, Abtransportieren und Unterstellen sichergestellter KFZ im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Verden vergeben werden. Der Auftrag umfasst das Abschleppen sowie die Unterstellung einschließlich der erforderlichen Wartung strafprozessual sichergestellter bzw. beschlagnahmter Kraftfahrzeuge aller Art sowie E-Bikes und E-Kleinfahrzeuge, die Polizeibehörden im Auftrag der Staatsanwaltschaft Verden oder durch diese direkt zur Unterstellung übergeben oder die im Auftrag dieser Dienststellen abgeschleppt werden. Nähere Einzelheiten zu Art und Umfang des Auftrags sind der Leistungsbeschreibung - Fachlicher Teil (Teil B) zu entnehmen.

Interne Kennung: Los-Nr. 3

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 50118110 *Fahrzeugabschleppdienste*

5.1.2 Erfüllungsort

Land: *Deutschland*

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Erfüllungsort ist der jeweilige Verwahrungsort beim Auftragnehmer.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monat

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Vertragsbeginn ist voraussichtlich der 01. Juli 2026. Sollte der Zuschlag später erfolgen, beginnt die Vertragslaufzeit an dem auf den Tag der Zuschlagserteilung folgenden Werktag. Es besteht eine erste Vertragslaufzeit von 24 Monaten sowie optional zwei

einseitige Vertragsverlängerungen durch den Auftraggeber zu jeweils höchstens 12 weiteren Monaten. Der Vertrag verlängert sich stillschweigend jeweils um weitere 12 Monate, wenn er nicht vom Auftraggeber sechs Monate vor Ablauf des Vertragsjahres gekündigt wird und endet automatisch spätestens nach vier Jahren, ohne dass es einer Kündigung durch den Auftraggeber bedarf.

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

Zusätzliche Informationen: Gemäß Vergabeunterlagen gelten die Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) für die Ausführung von Lieferungen und Leistungen des Landes Niedersachsen.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Erfüllung sozialer Zielsetzungen*

Beschreibung: Sofern der Auftragnehmer mindestens 20 Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer beschäftigt, stellt er sicher, dass während der Ausführung des Auftrages mindestens eine Person im Unternehmen beschäftigt ist, die - schwerbehindert i. S. d. § 2 Abs. 2 SGB IX ist oder - unmittelbar vor ihrer Beschäftigung im Unternehmen langzeitarbeitslos i. S. d. § 18 Abs. 1 SGB III war oder - sich in der Berufsausbildung befindet.

Gefördertes soziales Ziel: *Faire Arbeitsbedingungen*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung: Um die Eignung, d. h. das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB, die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, die wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit der Bieter beurteilen zu können, hat der Bieter die in dem in den Vergabeunterlagen enthaltenen Dokument "Auflistung der Biaternachweise" genannten Nachweise, Erklärungen und Angaben (Unterlagen) mit

Angebotsabgabe vorzulegen. Im Falle einer Bietergemeinschaft sind sämtliche unter der Nr. 1 und 5 der Auflistung der Biaternachweise geforderten Angaben jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie die unter Nr. 4genannte "Erklärung der Bietergemeinschaft" vorzulegen. Die unter den Nrn. 2, 3 (beide bei Bedarf) und 6 der Auflistung der Biaternachweise aufgeführten Unterlagen sind nur von dem bevollmächtigten Mitglied auszufüllen. Die Nachforderung von Unterlagen gem. § 56 Abs. 2 und 3 VgV steht im Ermessen des Auftraggebers. Die Bieter haben keinen Anspruch auf Nachforderung/Nachreichung von Unterlagen.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Fachkunde), hat der Bieter eine Referenzliste der wesentlichen, in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung in Art und Umfang vergleichbar sind, unter Angabe des Auftragswertes, des Auftragsumfangs, des Auftragszeitraums sowie des Auftraggebers inkl. Ansprechpartner und Telefonnummer vorzulegen. Eine entsprechende Tabelle ist in dem beigefügten Vordruck "Angaben zur Firma und zum Firmenprofil" enthalten

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung: Des Weiteren hat der Bieter im Vordruck "Eigenerklärung zum Unternehmen, zum Personal, zum Versicherungsschutz, zu den einzusetzenden Fahrzeugen und zur Reaktionszeit" verbindlich zuzusichern und nachzuweisen, dass er: - während der Dauer des Vertragsverhältnisses bei der Arbeitsgemeinschaft Pannen- und Unfallhilfe - Verkehrsservice Niedersachsen - Bremen e. V. (APU-VSNB) bzw. als anerkannter geprüfter VBA-Fachbetrieb des Verbandes der Bergungs- und Abschleppunternehmen e. V. in der Leistungskategorie A1/A2 und B1/B2 gelistet ist. Bezüglich des Bereichs "B2" genügt der Nachweis einer entsprechenden Kooperationsvereinbarung mit einem Unternehmen, welche diese Leistung besitzt (Inanspruchnahme eines eignungsrelevanten Dritten). Ein entsprechender Nachweis über die ständige Leistung bei der APU Dienstleistungs-GmbH ist mit Angebotsabgabe einzureichen. ? die Versicherungen

gem. Ziffer 1.15. dieser Leistungsbeschreibung abgeschlossen hat bzw. vor Zuschlagserteilung abschließen wird. ? über eine gültige Genehmigung nach dem Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) verfügt. Die Genehmigung ist dem Angebot beizufügen. ? eine Reaktionszeit von 30 Minuten (Zeit, in welcher der AN zum Einsatzort losfahren muss, keine Ankunft am Einsatzort!) nach Annahme des Auftrages muss gewährleistet sein. ? die Anforderungen an den Fuhrpark gem. Anhang 1 und 2 erfüllt. ? die Anforderungen an die Verwahrungsfläche/Abstellfläche gem. Anhang 1 und 2 erfüllt. ? über eine Hebebühne oder Montagegrube und einen Bremsenprüfstand für PKW verfügt. ? Die Anforderungen an Betrieb und Personal gem. Anlage 3 erfüllt. ? nur Personal einsetzt, welches über ausreichende Ortskenntnisse verfügt. Der Auftraggeber behält sich vor, vor Zuschlagserteilung von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter geeignete Nachweise zur Bestätigung der Anforderungen gemäß der Anlagen 1 bis 3 anzufordern, insbesondere: - einen aktuellen Handelsregisterauszug oder Auszug aus dem Gewereregister und/oder - eine Kopie der Handwerkskarte bzw. eine Bescheinigung der zuständigen IHK.

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung: Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die Leistungen nur durch fachlich geeignetes Personal erbracht werden. Dies ist insbesondere gewährleistet, wenn folgende Anforderungen erfüllt sind: 1. Betriebsleitung / verantwortliche Fachkraft Der Betrieb wird während der Vertragslaufzeit von einer fachkundigen Person geleitet. Dies ist erfüllt, wenn mindestens eine der folgenden Voraussetzungen vorliegt: - abgelegte Meisterprüfung im Kfz-Handwerk oder im Karosserie- und Fahrzeugbau-handwerk oder - Vollzeitbeschäftigung eines spezialisierten, leitenden Mitarbeiters mit Meisterabschluss im Kfz-Handwerk bzw. Karosserie- und Fahrzeugbauhandwerk. 2. Schlüsselpersonal je Einsatz Für die operative Durchführung der Leistungen ist sicherzustellen, dass bei jedem Einsatz mindestens eine fachkundige Person anwesend ist, die je nach Leistungskategorie über folgende Mindestqualifikation verfügt: (1) Leistungskategorie A (PKW) Mindestens 3-jährige Berufspraxis im Bergungs- und Abschleppgewerbe. (2) Leistungskategorie B

(LKW / Schwerverkehr) In der Regel mindestens 5-jährige Berufspraxis im Bergungs- und Abschleppgewerbe sowie ausreichende Erfahrung und Kenntnisse im LKW-Reparaturbereich und in der Anwendung herstellerspezifischer technischer Anweisungen (z.B. Ausbau von Kardan- und Steckwellen, Lösen von Federspeicherbremsen, Anschluss von Fremdluft).

(3) Leistungskategorie B2 (LKW mit Kraneinsatz) Zusätzlich ist für die mit der Bedienung des Kranes betraute Person ein gültiger Fahrausweis für Krane / Kranführerschein erforderlich.

3. Sonstiges Personal / Zerlegungsarbeiten Das übrige eingesetzte Personal (Fahrer, Helfer, Hilfskräfte) ist entsprechend seiner Aufgaben einzuweisen und steht unter der Aufsicht des fachkundigen Schlüsselpersonals. Für eventuell erforderlich werdende Zerlegungsarbeiten ist sicherzustellen, dass kurzfristig qualifiziertes Fachpersonal (z.B. Kfz-Mechaniker/Kfz-Mechatroniker) zur Verfügung steht oder hinzugezogen werden kann. Der Bieter bestätigt mit Abgabe seines Angebotes, dass dem Auftraggeber folgende Nachweise zur Befähigung unmittelbar nach Zuschlagserteilung vorgelegt werden: -

- Ein für den Auftraggeber kostenloses Führungszeugnis für sämtliches eingesetztes Personal zur Vorlage bei Behörden und
- Nachweis über das tatsächliche Bestehen einer Versicherung gem. Ziffer 1.15. dieser Leistungsbeschreibung.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Zur Feststellung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bieter in dem Vordruck "Angaben zur Firma und zum Firmenprofil" - sofern möglich - auch Angaben hinsichtlich der Bonität des Unternehmens (insbesondere der Geschäftskontenführung, der finanziellen Gesamtverhältnisse, des Vorliegens von Beanstandungen in der Geschäftsbeziehung zum Kreditinstitut, des Eingehens von erfüllbaren Verpflichtungen und der Zahlung von fälligen Rechnungen) und - sofern entsprechende Angaben verfügbar sind - des Umsatzes (Umsatz bezüglich der Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist sowie Gesamtumsatz) der letzten drei abgeschlossenen Jahre zu machen. Können die vorstehenden Angaben aufgrund einer Neugründung des Unternehmens oder aus einem anderen berechtigten Grund noch nicht (vollständig) getätigt werden, hat der Bieter zum

Nachweis seiner Bonität mit Angebotsabgabe eine entsprechende Erklärung seines Kreditinstituts vorzulegen.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Kosten*

Bezeichnung: Rabattsatz im PKW-Bereich

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten kombinierten Prozentsatz aus den Positionen 1) bis

3) erhält den Zuschlag. - Der Prozentsatz der Position 1) wird mit 80% bewertet.

- Der Prozentsatz der Position 2) wird mit 15% bewertet. - Der Prozentsatz der Position

3) wird mit 5% gewertet.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

Kriterium:

Art: *Kosten*

Bezeichnung: Rabattsatz Elektrokleinstfahrzeuge-Bereich

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten kombinierten Prozentsatz aus den Positionen 1) bis

3) erhält den Zuschlag. - Der Prozentsatz der Position 1) wird mit 80% bewertet.

- Der Prozentsatz der Position 2) wird mit 15% bewertet. - Der Prozentsatz der Position

3) wird mit 5% gewertet.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: *Kosten*

Bezeichnung: Rabattsatz LKW-/Schwerverkehrsbereich

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten kombinierten Prozentsatz aus den Positionen 1) bis

3) erhält den Zuschlag. - Der Prozentsatz der Position 1) wird mit 80% bewertet.

- Der Prozentsatz der Position 2) wird mit 15% bewertet. - Der Prozentsatz der Position

3) wird mit 5% gewertet.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung
(Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/04/2026 23:59
+02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYHRFEF/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYHRFEF>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYHRFEF>

**Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht
werden können:** *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 07/05/2026 10:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 90 Tag

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden
können:**

*Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist
teilweise ausgeschlossen.*

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen gem. § 56
Abs. 2 und 3 VgV steht im Ermessen des
Auftraggebers. Die Bieter haben keinen Anspruch auf
Nachforderung/Nachreichung von
Unterlagen. Bewertungsrelevante Angaben / Unterlagen werden nicht
nachgefordert (§
56 Abs. 3 VgV).

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 07/05/2026 10:01 +02:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:

Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: *nein*

Zahlungen werden elektronisch geleistet: *nein*

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Unternehmen: 6

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die für interessierte Unternehmen sowie Bewerber/Bieter und Bewerber-/Bietergemeinschaften bestehenden Rügeobliegenheiten und die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 GWB lautet: "Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach

Eingang
der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen
sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des
Vertrags

nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." Die
Vergabestelle

weist zudem ausdrücklich auf § 134 Abs. 1 und 2 GWB hin. § 134 Abs. 1 und 2
GWB lauten:

(1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht
berücksichtigt
werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen
werden soll,
über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und
über den
frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu
informieren.

Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer
Bewerbung

zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die
Zuschlagsentscheidung

an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage
nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die
Information

auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn
Kalendertage.

Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den
Auftraggeber;

auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht
an." §

135 Absatz 1 Nummer 2 GWB lautet: (1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang
an unwirksam,

wenn der öffentliche Auftraggeber [...] (2) den Auftrag ohne vorherige
Veröffentlichung

einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne
dass dies

aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem
Nachprüfungsverfahren

festgestellt worden ist."

**Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren
bereitstellt:** Logistik Zentrum Niedersachsen Landesbetrieb - Außenstelle
Hannover

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Logistik Zentrum
Niedersachsen Landesbetrieb - Außenstelle Hannover

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0004

Titel: Landkreis Diepholz

Beschreibung: Für die Staatsanwaltschaft Verden soll eine Rahmenvereinbarung über
das Abschleppen,
Abtransportieren und Unterstellen sichergestellter KFZ im Zuständigkeitsbereich der

Staatsanwaltschaft Verden vergeben werden. Der Auftrag umfasst das Abschleppen sowie die Unterstellung einschließlich der erforderlichen Wartung strafprozessual sichergestellter bzw. beschlagnahmter Kraftfahrzeuge aller Art sowie E-Bikes und E-Kleinfahrzeuge, die Polizeibehörden im Auftrag der Staatsanwaltschaft Verden oder durch diese direkt zur Unterstellung übergeben oder die im Auftrag dieser Dienststellen abgeschleppt werden. Nähere Einzelheiten zu Art und Umfang des Auftrags sind der Leistungsbeschreibung - Fachlicher Teil (Teil B) zu entnehmen.

Interne Kennung: Los-Nr. 4

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 50118110 *Fahrzeugabschleppdienste*

5.1.2 Erfüllungsort

Land: *Deutschland*

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Erfüllungsort ist der jeweilige Verwahrungsort beim Auftragnehmer.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monat

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Vertragsbeginn ist voraussichtlich der 01. Juli 2026. Sollte der Zuschlag später erfolgen, beginnt die Vertragslaufzeit an dem auf den Tag der Zuschlagserteilung folgenden Werktag. Es besteht eine erste Vertragslaufzeit von 24 Monaten sowie optional zwei einseitige Vertragsverlängerungen durch den Auftraggeber zu jeweils höchstens 12 weiteren Monaten. Der Vertrag verlängert sich stillschweigend jeweils um weitere 12 Monate, wenn er nicht vom Auftraggeber sechs Monate vor Ablauf des Vertragsjahres gekündigt wird und endet automatisch spätestens nach vier Jahren, ohne dass es einer Kündigung durch den Auftraggeber bedarf.

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche

Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

Zusätzliche Informationen: Gemäß Vergabeunterlagen gelten die Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) für die Ausführung von Lieferungen und Leistungen des Landes Niedersachsen.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Erfüllung sozialer Zielsetzungen*

Beschreibung: Sofern der Auftragnehmer mindestens 20 Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer beschäftigt, stellt er sicher, dass während der Ausführung des Auftrages mindestens eine Person im Unternehmen beschäftigt ist, die - schwerbehindert i. S. d. § 2 Abs. 2 SGB IX ist oder - unmittelbar vor ihrer Beschäftigung im Unternehmen langzeitarbeitslos i. S. d. § 18 Abs. 1 SGB III war oder - sich in der Berufsausbildung befindet.

Gefördertes soziales Ziel: *Faire Arbeitsbedingungen*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung: Um die Eignung, d. h. das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB, die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, die wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit der Bieter beurteilen zu können, hat der Bieter die in dem in den Vergabeunterlagen enthaltenen Dokument "Auflistung der Biernachweise" genannten Nachweise, Erklärungen und Angaben (Unterlagen) mit Angebotsabgabe vorzulegen. Im Falle einer Bietergemeinschaft sind sämtliche unter der Nr. 1 und 5 der Auflistung der Biernachweise geforderten Angaben jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie die unter Nr. 4genannte "Erklärung der Bietergemeinschaft" vorzulegen. Die unter den Nrn. 2, 3 (beide bei Bedarf) und 6 der Auflistung der Biernachweise aufgeführten Unterlagen sind nur von dem bevollmächtigten Mitglied auszufüllen. Die Nachforderung von Unterlagen gem. § 56 Abs. 2 und 3 VgV steht im Ermessen des Auftraggebers. Die Bieter haben keinen Anspruch auf Nachforderung/Nachreichung von Unterlagen.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Fachkunde), hat der Bieter eine Referenzliste der wesentlichen, in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung in Art und Umfang vergleichbar sind, unter Angabe des Auftragswertes, des Auftragsumfangs, des Auftragszeitraums sowie des Auftraggebers inkl. Ansprechpartner und Telefonnummer vorzulegen. Eine entsprechende Tabelle ist in dem beigefügten Vordruck "Angaben zur Firma und zum Firmenprofil" enthalten

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung: Des Weiteren hat der Bieter im Vordruck "Eigenerklärung zum Unternehmen, zum Personal, zum Versicherungsschutz, zu den einzusetzenden Fahrzeugen und zur Reaktionszeit" verbindlich zuzusichern und nachzuweisen, dass er: - während der Dauer des Vertragsverhältnisses bei der Arbeitsgemeinschaft Pannen- und Unfallhilfe - Verkehrsservice Niedersachsen - Bremen e. V. (APU-VSNB) bzw. als anerkannter geprüfter VBA-Fachbetrieb des Verbandes der Bergungs- und Abschleppunternehmen e. V. in der Leistungskategorie A1/A2 und B1/B2 gelistet ist. Bezüglich des Bereichs "B2" genügt der Nachweis einer entsprechenden Kooperationsvereinbarung mit einem Unternehmen, welche diese Leistung besitzt (Inanspruchnahme eines eignungsrelevanten Dritten). Ein entsprechender Nachweis über die ständige Leistung bei der APU Dienstleistungs-GmbH ist mit Angebotsabgabe einzureichen. ? die Versicherungen gem. Ziffer 1.15. dieser Leistungsbeschreibung abgeschlossen hat bzw. vor Zuschlagserteilung abschließen wird. ? über eine gültige Genehmigung nach dem Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) verfügt. Die Genehmigung ist dem Angebot beizufügen. ? eine Reaktionszeit von 30 Minuten (Zeit, in welcher der AN zum Einsatzort losfahren muss, keine Ankunft am Einsatzort!) nach Annahme des Auftrages muss gewährleistet sein. ? die Anforderungen an den Fuhrpark gem. Anhang 1 und 2 erfüllt. ? die Anforderungen an die Verwahrungsfläche/Abstellfläche gem. Anhang 1 und 2 erfüllt. ? über eine Hebebühne oder Montagegrube und einen Bremsenprüfstand für PKW verfügt. ? Die Anforderungen an Betrieb und Personal gem. Anlage 3 erfüllt. ? nur Personal einsetzt, welches über ausreichende Ortskenntnisse verfügt.

Der Auftraggeber behält sich vor, vor Zuschlagserteilung von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter geeignete Nachweise zur Bestätigung der Anforderungen gemäß der Anlagen 1 bis 3 anzufordern, insbesondere: - einen aktuellen Handelsregisterauszug oder Auszug aus dem Gewerberegister und/oder - eine Kopie der Handwerkskarte bzw. eine Bescheinigung der zuständigen IHK.

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung: Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die Leistungen nur durch fachlich geeignetes Personal erbracht werden. Dies ist insbesondere gewährleistet, wenn folgende Anforderungen erfüllt sind: 1. Betriebsleitung / verantwortliche Fachkraft Der Betrieb wird während der Vertragslaufzeit von einer fachkundigen Person geleitet. Dies ist erfüllt, wenn mindestens eine der folgenden Voraussetzungen vorliegt: - abgelegte Meisterprüfung im Kfz-Handwerk oder im Karosserie- und Fahrzeugbau-handwerk oder - Vollzeitbeschäftigung eines spezialisierten, leitenden Mitarbeiters mit Meisterabschluss im Kfz-Handwerk bzw. Karosserie- und Fahrzeugbauhandwerk. 2. Schlüsselpersonal je Einsatz Für die operative Durchführung der Leistungen ist sicherzustellen, dass bei jedem Einsatz mindestens eine fachkundige Person anwesend ist, die je nach Leistungskategorie über folgende Mindestqualifikation verfügt: (1) Leistungskategorie A (PKW) Mindestens 3-jährige Berufspraxis im Bergungs- und Abschleppgewerbe. (2) Leistungskategorie B (LKW / Schwerverkehr) In der Regel mindestens 5-jährige Berufspraxis im Bergungs- und Abschleppgewerbe sowie ausreichende Erfahrung und Kenntnisse im LKW-Reparaturbereich und in der Anwendung herstellerspezifischer technischer Anweisungen (z.B. Ausbau von Kardan- und Steckwellen, Lösen von Federspeicherbremsen, Anschluss von Fremdluft). (3) Leistungskategorie B2 (LKW mit Kraneinsatz) Zusätzlich ist für die mit der Bedienung des Kranes betraute Person ein gültiger Fahrausweis für Krane / Kranführerschein erforderlich. 3. Sonstiges Personal / Zerlegungsarbeiten Das übrige eingesetzte Personal (Fahrer, Helfer, Hilfskräfte) ist entsprechend seiner Aufgaben einzuweisen und steht unter der Aufsicht des fachkundigen Schlüsselpersonals. Für eventuell

erforderlich werdende
Zerlegungsarbeiten ist sicherzustellen, dass kurzfristig qualifiziertes
Fachpersonal
(z.B. Kfz-Mechaniker/Kfz-Mechatroniker) zur Verfügung steht oder hinzu-
gezogen werden
kann. Der Bieter bestätigt mit Abgabe seines Angebotes, dass dem
Auftraggeber folgende
Nachweise zur Befähigung unmittelbar nach Zuschlagserteilung vorgelegt
werden: -
Ein für den Auftraggeber kostenloses Führungszeugnis für sämtliches
eingesetztes Personal
zur Vorlage bei Behörden und - Nachweis über das tatsächliche Bestehen
einer Versicherung
gem. Ziffer 1.15. dieser Leistungsbeschreibung.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Zur Feststellung der wirtschaftlichen und finanziellen
Leistungsfähigkeit hat der
Bieter in dem Vordruck "Angaben zur Firma und zum Firmenprofil" -
sofern möglich -
auch Angaben hinsichtlich der Bonität des Unternehmens (insbesondere der
Geschäftskontenführung,
der finanziellen Gesamtverhältnisse, des Vorliegens von Beanstandungen in
der Geschäftsbeziehung
zum Kreditinstitut, des Eingehens von erfüllbaren Verpflichtungen und der
Zahlung
von fälligen Rechnungen) und - sofern entsprechende Anga-ben verfügbar
sind - des
Umsatzes (Umsatz bezüglich der Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe
ist sowie
Gesamtumsatz) der letzten drei abgeschlossenen Jahre zu machen. Können
die vorstehenden
Angaben aufgrund einer Neugründung des Unternehmens oder aus einem
anderen berechtigten
Grund noch nicht (vollständig) getätigt werden, hat der Bieter zum
Nachweis sei-ner
Bonität mit Angebotsabgabe eine entsprechende Erklärung seines
Kreditinstituts vorzulegen.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Kosten*

Bezeichnung: Rabattsatz im PKW-Bereich

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten kombinierten Prozentsatz
aus den Positionen 1) bis
3) erhält den Zuschlag. - Der Prozentsatz der Position 1) wird mit 80%
bewertet.
- Der Prozentsatz der Position 2) wird mit 15% bewertet. - Der Prozentsatz
der Position
3) wird mit 5% gewertet.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung
(Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

Kriterium:

Art: *Kosten*

Bezeichnung: Rabattsatz Elektrokleinstfahrzeuge-Bereich

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten kombinierten Prozentsatz aus den Positionen 1) bis

3) erhält den Zuschlag. - Der Prozentsatz der Position 1) wird mit 80% bewertet.

- Der Prozentsatz der Position 2) wird mit 15% bewertet. - Der Prozentsatz der Position

3) wird mit 5% gewertet.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung
(Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: *Kosten*

Bezeichnung: Rabattsatz LKW-/Schwerverkehrsbereich

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten kombinierten Prozentsatz aus den Positionen 1) bis

3) erhält den Zuschlag. - Der Prozentsatz der Position 1) wird mit 80% bewertet.

- Der Prozentsatz der Position 2) wird mit 15% bewertet. - Der Prozentsatz der Position

3) wird mit 5% gewertet.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung
(Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/04/2026 23:59
+02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYHRFEF/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYHRFEF>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYHRFEF>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 07/05/2026 10:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 90 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen gem. § 56 Abs. 2 und 3 VgV steht im Ermessen des Auftraggebers. Die Bieter haben keinen Anspruch auf Nachforderung/Nachreichung von Unterlagen. Bewertungsrelevante Angaben / Unterlagen werden nicht nachgefordert (§ 56 Abs. 3 VgV).

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 07/05/2026 10:01 +02:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: *nein*

Zahlungen werden elektronisch geleistet: *nein*

5.1.15 Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Unternehmen: 6

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die für interessierte Unternehmen sowie Bewerber/Bieter und Bewerber-/Bietergemeinschaften bestehenden Rügeobliegenheiten und die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 GWB lautet: "Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." Die Vergabestelle weist zudem ausdrücklich auf § 134 Abs. 1 und 2 GWB hin. § 134 Abs. 1 und 2 GWB lauten:
(1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren.
Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer

Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an." § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB lautet: (1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber [...] (2) den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Logistik Zentrum Niedersachsen Landesbetrieb - Außenstelle Hannover

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Logistik Zentrum Niedersachsen Landesbetrieb - Außenstelle Hannover

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0005

Titel: Landkreis Osterholz

Beschreibung: Für die Staatsanwaltschaft Verden soll eine Rahmenvereinbarung über das Abschleppen, Abtransportieren und Unterstellen sichergestellter KFZ im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Verden vergeben werden. Der Auftrag umfasst das Abschleppen sowie die Unterstellung einschließlich der erforderlichen Wartung strafprozessual sichergestellter bzw. beschlagnahmter Kraftfahrzeuge aller Art sowie E-Bikes und E-Kleinfahrzeuge, die Polizeibehörden im Auftrag der Staatsanwaltschaft Verden oder durch diese direkt zur Unterstellung übergeben oder die im Auftrag dieser Dienststellen abgeschleppt werden. Nähere Einzelheiten zu Art und Umfang des Auftrags sind der Leistungsbeschreibung - Fachlicher Teil (Teil B) zu entnehmen.

Interne Kennung: Los-Nr. 5

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 50118110 *Fahrzeugabschleppdienste*

5.1.2 Erfüllungsort

Land: *Deutschland*

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Erfüllungsort ist der jeweilige Verwahrungsort beim Auftragnehmer.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monat

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Vertragsbeginn ist voraussichtlich der 01. Juli 2026. Sollte der Zuschlag später erfolgen, beginnt die Vertragslaufzeit an dem auf den Tag der Zuschlagserteilung folgenden

Werktag. Es besteht eine erste Vertragslaufzeit von 24 Monaten sowie optional zwei

einseitige Vertragsverlängerungen durch den Auftraggeber zu jeweils höchstens 12 weiteren

Monaten. Der Vertrag verlängert sich stillschweigend jeweils um weitere 12 Monate,

wenn er nicht vom Auftraggeber sechs Monate vor Ablauf des Vertragsjahres gekündigt

wird und endet automatisch spätestens nach vier Jahren, ohne dass es einer Kündigung

durch den Auftraggeber bedarf.

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

Zusätzliche Informationen: Gemäß Vergabeunterlagen gelten die Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) für die Ausführung von Lieferungen und Leistungen des Landes Niedersachsen.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Erfüllung sozialer Zielsetzungen*

Beschreibung: Sofern der Auftragnehmer mindestens 20

Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer beschäftigt,

stellt er sicher, dass während der Ausführung des Auftrages mindestens eine Person

im Unternehmen beschäftigt ist, die - schwerbehindert i. S. d. § 2 Abs. 2 SGB IX ist

oder - unmittelbar vor ihrer Beschäftigung im Unternehmen

langzeitarbeitslos i. S.
d. § 18 Abs. 1 SGB III war oder - sich in der Berufsausbildung befindet.

Gefördertes soziales Ziel: *Faire Arbeitsbedingungen*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung: Um die Eignung, d. h. das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB, die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, die wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit der Bieter beurteilen zu können, hat der Bieter die in dem in den Vergabeunterlagen enthaltenen Dokument "Auflistung der Biaternachweise" genannten Nachweise, Erklärungen und Angaben (Unterlagen) mit Angebotsabgabe vorzulegen. Im Falle einer Bietergemeinschaft sind sämtliche unter der Nr. 1 und 5 der Auflistung der Biaternachweise geforderten Angaben jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie die unter Nr. 4genannte "Erklärung der Bietergemeinschaft" vorzulegen. Die unter den Nrn. 2, 3 (beide bei Bedarf) und 6 der Auflistung der Biaternachweise aufgeführten Unterlagen sind nur von dem bevollmächtigten Mitglied auszufüllen. Die Nachforderung von Unterlagen gem. § 56 Abs. 2 und 3 VgV steht im Ermessen des Auftraggebers. Die Bieter haben keinen Anspruch auf Nachforderung/Nachreichung von Unterlagen.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Fachkunde), hat der Bieter eine Referenzliste der wesentlichen, in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung in Art und Umfang vergleichbar sind, unter Angabe des Auftragswertes, des Auftragsumfangs, des Auftragszeitraums sowie des Auftraggebers inkl. Ansprechpartner und Telefonnummer vorzulegen. Eine entsprechende Tabelle ist in dem beigefügten Vordruck "Angaben zur Firma und zum Firmenprofil" enthalten

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung: Des Weiteren hat der Bieter im Vordruck "Eigenerklärung

zum Unternehmen, zum Personal,
zum Versicherungsschutz, zu den einzusetzenden Fahrzeugen und zur
Reaktionszeit" verbindlich
zuzusichern und nachzuweisen, dass er: - während der Dauer des
Vertragsverhältnisses
bei der Arbeitsgemeinschaft Pannen- und Unfallhilfe - Verkehrsservice
Niedersachsen
- Bremen e. V. (APU-VSNB) bzw. als anerkannter geprüfter VBA-
Fachbetrieb des Verbandes
der Bergungs- und Abschleppunternehmen e. V. in der Leistungskategorie
A1/A2 und B1/B2
gelistet ist. Bezüglich des Bereichs "B2" genügt der Nachweis einer
entsprechenden
Kooperationsvereinbarung mit einem Unternehmen, welche diese Leistung
besitzt (Inanspruchnahme
eines eignungsrelevanten Dritten). Ein entsprechender Nachweis über die
ständige Leistung
bei der APU Dienstleistungs-GmbH ist mit Angebotsabgabe einzureichen.
? die Versicherungen
gem. Ziffer 1.15. dieser Leistungsbeschreibung abgeschlossen hat bzw. vor
Zuschlagserteilung
abschließen wird. ? über eine gültige Genehmigung nach dem
Güterkraftverkehrsgesetz
(GüKG) verfügt. Die Genehmigung ist dem Angebot beizufügen. ? eine
Reaktionszeit
von 30 Minuten (Zeit, in welcher der AN zum Einsatzort losfahren muss,
keine Ankunft
am Einsatzort!) nach Annahme des Auftrages muss gewährleistet sein. ? die
Anforderungen
an den Fuhrpark gem. Anhang 1 und 2 erfüllt. ? die Anforderungen an die
Verwahrungsfläche/Abstellfläche
gem. Anhang 1 und 2 erfüllt. ? über eine Hebebühne oder Montagegrube
und einen Bremsenprüfstand
für PKW verfügt. ? Die Anforderungen an Betrieb und Personal gem.
Anlage 3 erfüllt.
? nur Personal einsetzt, welches über ausreichende Ortskenntnisse verfügt.
Der Auftraggeber
behält sich vor, vor Zuschlagserteilung von dem für den Zuschlag
vorgesehenen Bieter
geeignete Nachweise zur Bestätigung der Anforderungen gemäß der
Anlagen 1 bis 3 anzufordern,
ins-besondere: - einen aktuellen Handelsregisterauszug oder Auszug aus
dem Gewereregister
und/oder - eine Kopie der Handwerkskarte bzw. eine Bescheinigung der
zuständigen IHK.

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung: Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die Leistungen
nur durch fachlich geeignetes
Personal erbracht werden. Dies ist insbesondere gewährleistet, wenn
folgende Anforderungen
erfüllt sind: 1. Betriebsleitung / verantwortliche Fachkraft Der Betrieb wird

während
der Vertragslaufzeit von einer fachkundigen Person geleitet. Dies ist erfüllt,
wenn
mindestens eine der folgenden Voraussetzungen vorliegt: - abgelegte
Meisterprüfung
im Kfz-Handwerk oder im Karosserie- und Fahrzeugbau-handwerk oder -
Vollzeitbeschäftigung
eines spezialisierten, leitenden Mitarbeiters mit Meisterab-schluss im Kfz-
Handwerk
bzw. Karosserie- und Fahrzeugbauhandwerk. 2. Schlüsselpersonal je
Einsatz Für die
operative Durchführung der Leistungen ist sicherzustellen, dass bei jedem
Einsatz
mindestens eine fachkundige Person anwesend ist, die je nach
Leistungskategorie über
folgende Mindestqualifikation verfügt: (1) Leistungskategorie A (PKW)
Mindestens
3-jährige Berufspraxis im Bergungs- und Abschleppgewerbe. (2)
Leistungskategorie B
(LKW / Schwerverkehr) In der Regel mindestens 5-jährige Berufspraxis im
Bergungs-
und Abschleppgewerbe sowie ausreichende Erfahrung und Kenntnisse im
LKW-Reparaturbereich
und in der Anwendung herstellerspezifischer technischer Anweisungen
(z.B. Ausbau von
Kardan- und Steckwellen, Lösen von Federspeicherbremsen, Anschluss
von Fremdluft).
(3) Leistungskategorie B2 (LKW mit Kraneinsatz) Zusätzlich ist für die mit
der Bedienung
des Kranes betraute Person ein gültiger Fahrausweis für Krane /
Kranführerschein erforderlich.
3. Sonstiges Personal / Zerlegungsarbeiten Das übrige eingesetzte Personal
(Fahrer,
Helfer, Hilfskräfte) ist entsprechend seiner Aufgaben einzuweisen und steht
unter
der Aufsicht des fachkundigen Schlüsselpersonals. Für eventuell
erforderlich werdende
Zerlegungsarbeiten ist sicherzustellen, dass kurzfristig qualifiziertes
Fachpersonal
(z.B. Kfz-Mechaniker/Kfz-Mechatroniker) zur Verfügung steht oder hinzu-
gezogen werden
kann. Der Bieter bestätigt mit Abgabe seines Angebotes, dass dem
Auftraggeber folgende
Nachweise zur Befähigung unmittelbar nach Zuschlagserteilung vorgelegt
werden: -
Ein für den Auftraggeber kostenloses Führungszeugnis für sämtliches
eingesetztes Personal
zur Vorlage bei Behörden und - Nachweis über das tatsächliche Bestehen
einer Versicherung
gem. Ziffer 1.15. dieser Leistungsbeschreibung.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Zur Feststellung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bieter in dem Vordruck "Angaben zur Firma und zum Firmenprofil" - sofern möglich - auch Angaben hinsichtlich der Bonität des Unternehmens (insbesondere der Geschäftskontenführung, der finanziellen Gesamtverhältnisse, des Vorliegens von Beanstandungen in der Geschäftsbeziehung zum Kreditinstitut, des Eingehens von erfüllbaren Verpflichtungen und der Zahlung von fälligen Rechnungen) und - sofern entsprechende Angaben verfügbar sind - des Umsatzes (Umsatz bezüglich der Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist sowie Gesamtumsatz) der letzten drei abgeschlossenen Jahre zu machen. Können die vorstehenden Angaben aufgrund einer Neugründung des Unternehmens oder aus einem anderen berechtigten Grund noch nicht (vollständig) getätigt werden, hat der Bieter zum Nachweis seiner Bonität mit Angebotsabgabe eine entsprechende Erklärung seines Kreditinstituts vorzulegen.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Kosten*

Bezeichnung: Rabattsatz im PKW-Bereich

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten kombinierten Prozentsatz aus den Positionen 1) bis 3) erhält den Zuschlag. - Der Prozentsatz der Position 1) wird mit 80% bewertet.
- Der Prozentsatz der Position 2) wird mit 15% bewertet. - Der Prozentsatz der Position 3) wird mit 5% gewertet.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

Kriterium:

Art: *Kosten*

Bezeichnung: Rabattsatz Elektrokleinstfahrzeuge-Bereich

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten kombinierten Prozentsatz aus den Positionen 1) bis 3) erhält den Zuschlag. - Der Prozentsatz der Position 1) wird mit 80% bewertet.
- Der Prozentsatz der Position 2) wird mit 15% bewertet. - Der Prozentsatz der Position 3) wird mit 5% gewertet.

3) wird mit 5% gewertet.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: *Kosten*

Bezeichnung: Rabattsatz LKW-/Schwerverkehrsbereich

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten kombinierten Prozentsatz aus den Positionen 1) bis

3) erhält den Zuschlag. - Der Prozentsatz der Position 1) wird mit 80% bewertet.

- Der Prozentsatz der Position 2) wird mit 15% bewertet. - Der Prozentsatz der Position

3) wird mit 5% gewertet.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/04/2026 23:59 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYHRFEF/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYHRFEF>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYHRFEF>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 07/05/2026 10:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 90 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen gem. § 56 Abs. 2 und 3 VgV steht im Ermessen des Auftraggebers. Die Bieter haben keinen Anspruch auf Nachforderung/Nachreichung von Unterlagen. Bewertungsrelevante Angaben / Unterlagen werden nicht nachgefordert (§ 56 Abs. 3 VgV).

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 07/05/2026 10:01 +02:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **nein**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **nein**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Unternehmen: 6

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die für interessierte Unternehmen sowie Bewerber/Bieter und Bewerber-/Bietergemeinschaften bestehenden Rügeobliegenheiten und die Präklusionsregelungen

gemäß § 160 Abs. 3 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 GWB lautet: "Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." Die Vergabestelle weist zudem ausdrücklich auf § 134 Abs. 1 und 2 GWB hin. § 134 Abs. 1 und 2 GWB lauten:

(1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an." § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB lautet: (1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber [...] (2) den Auftrag ohne vorherige

Veröffentlichung
einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne
dass dies
aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem
Nachprüfungsverfahren
festgestellt worden ist."

**Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren
bereitstellt:** Logistik Zentrum Niedersachsen Landesbetrieb - Außenstelle
Hannover

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Logistik Zentrum
Niedersachsen Landesbetrieb - Außenstelle Hannover

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0006

Titel: Landkreis Rotenburg

Beschreibung: Für die Staatsanwaltschaft Verden soll eine Rahmenvereinbarung über
das Abschleppen,
Abtransportieren und Unterstellen sichergestellter KFZ im Zuständigkeitsbereich der
Staatsanwaltschaft Verden vergeben werden. Der Auftrag umfasst das Abschleppen
sowie
die Unterstellung einschließlich der erforderlichen Wartung strafprozessual
sichergestellter
bzw. beschlagnahmter Kraftfahrzeuge aller Art sowie E-Bikes und E-Kleinfahrzeuge,
die Polizeibehörden im Auftrag der Staatsanwaltschaft Verden oder durch diese direkt
zur Unterstellung übergeben oder die im Auftrag dieser Dienststellen abgeschleppt
werden. Nähere Einzelheiten zu Art und Umfang des Auftrags sind der
Leistungsbeschreibung
- Fachlicher Teil (Teil B) zu entnehmen.

Interne Kennung: Los-Nr. 6

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 50118110 *Fahrzeugabschleppdienste*

5.1.2 Erfüllungsort

Land: *Deutschland*

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Erfüllungsort ist der jeweilige
Verwahrungsort beim Auftragnehmer.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monat

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Vertragsbeginn ist voraussichtlich
der 01. Juli 2026. Sollte der Zuschlag später erfolgen,

beginnt die Vertragslaufzeit an dem auf den Tag der Zuschlagserteilung folgenden Werktag. Es besteht eine erste Vertragslaufzeit von 24 Monaten sowie optional zwei einseitige Vertragsverlängerungen durch den Auftraggeber zu jeweils höchstens 12 weiteren Monaten. Der Vertrag verlängert sich stillschweigend jeweils um weitere 12 Monate, wenn er nicht vom Auftraggeber sechs Monate vor Ablauf des Vertragsjahres gekündigt wird und endet automatisch spätestens nach vier Jahren, ohne dass es einer Kündigung durch den Auftraggeber bedarf.

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

Zusätzliche Informationen: Gemäß Vergabeunterlagen gelten die Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) für die Ausführung von Lieferungen und Leistungen des Landes Niedersachsen.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Erfüllung sozialer Zielsetzungen*

Beschreibung: Sofern der Auftragnehmer mindestens 20 Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer beschäftigt, stellt er sicher, dass während der Ausführung des Auftrages mindestens eine Person im Unternehmen beschäftigt ist, die - schwerbehindert i. S. d. § 2 Abs. 2 SGB IX ist oder - unmittelbar vor ihrer Beschäftigung im Unternehmen langzeitarbeitslos i. S. d. § 18 Abs. 1 SGB III war oder - sich in der Berufsausbildung befindet.

Gefördertes soziales Ziel: *Faire Arbeitsbedingungen*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung: Um die Eignung, d. h. das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB, die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, die wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit der Bieter beurteilen zu können,

hat der Bieter die in dem in den Vergabeunterlagen enthaltenen Dokument "Auflistung der Biaternachweise" genannten Nachweise, Erklärungen und Angaben (Unterlagen) mit Angebotsabgabe vorzulegen. Im Falle einer Bietergemeinschaft sind sämtliche unter der Nr. 1 und 5 der Auflistung der Biaternachweise geforderten Angaben jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie die unter Nr. 4genannte "Erklärung der Bietergemeinschaft" vorzulegen. Die unter den Nrn. 2, 3 (beide bei Bedarf) und 6 der Auflistung der Biaternachweise aufgeführten Unterlagen sind nur von dem bevollmächtigten Mitglied auszufüllen. Die Nachforderung von Unterlagen gem. § 56 Abs. 2 und 3 VgV steht im Ermessen des Auftraggebers. Die Bieter haben keinen Anspruch auf Nachforderung/Nachreichung von Unterlagen.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Fachkunde), hat der Bieter eine Referenzliste der wesentlichen, in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung in Art und Umfang vergleichbar sind, unter Angabe des Auftragswertes, des Auftragsumfangs, des Auftragszeitraums sowie des Auftraggebers inkl. Ansprechpartner und Telefonnummer vorzulegen. Eine entsprechende Tabelle ist in dem beigefügten Vordruck "Angaben zur Firma und zum Firmenprofil" enthalten

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung: Des Weiteren hat der Bieter im Vordruck "Eigenerklärung zum Unternehmen, zum Personal, zum Versicherungsschutz, zu den einzusetzenden Fahrzeugen und zur Reaktionszeit" verbindlich zuzusichern und nachzuweisen, dass er: - während der Dauer des Vertragsverhältnisses bei der Arbeitsgemeinschaft Pannen- und Unfallhilfe - Verkehrsservice Niedersachsen - Bremen e. V. (APU-VSNB) bzw. als anerkannter geprüfter VBA-Fachbetrieb des Verbandes der Bergungs- und Abschleppunternehmen e. V. in der Leistungskategorie A1/A2 und B1/B2 gelistet ist. Bezüglich des Bereichs "B2" genügt der Nachweis einer entsprechenden Kooperationsvereinbarung mit einem Unternehmen, welche diese Leistung besitzt (Inanspruchnahme

eines eignungsrelevanten Dritten). Ein entsprechender Nachweis über die ständige Leistung bei der APU Dienstleistungs-GmbH ist mit Angebotsabgabe einzureichen. ? die Versicherungen gem. Ziffer 1.15. dieser Leistungsbeschreibung abgeschlossen hat bzw. vor Zuschlagserteilung abschließen wird. ? über eine gültige Genehmigung nach dem Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) verfügt. Die Genehmigung ist dem Angebot beizufügen. ? eine Reaktionszeit von 30 Minuten (Zeit, in welcher der AN zum Einsatzort losfahren muss, keine Ankunft am Einsatzort!) nach Annahme des Auftrages muss gewährleistet sein. ? die Anforderungen an den Fuhrpark gem. Anhang 1 und 2 erfüllt. ? die Anforderungen an die Verwahrungsfläche/Abstellfläche gem. Anhang 1 und 2 erfüllt. ? über eine Hebebühne oder Montagegrube und einen Bremsenprüfstand für PKW verfügt. ? Die Anforderungen an Betrieb und Personal gem. Anlage 3 erfüllt. ? nur Personal einsetzt, welches über ausreichende Ortskenntnisse verfügt. Der Auftraggeber behält sich vor, vor Zuschlagserteilung von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter geeignete Nachweise zur Bestätigung der Anforderungen gemäß der Anlagen 1 bis 3 anzufordern, insbesondere: - einen aktuellen Handelsregisterauszug oder Auszug aus dem Gewerberegister und/oder - eine Kopie der Handwerkskarte bzw. eine Bescheinigung der zuständigen IHK.

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung: Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die Leistungen nur durch fachlich geeignetes Personal erbracht werden. Dies ist insbesondere gewährleistet, wenn folgende Anforderungen erfüllt sind: 1. Betriebsleitung / verantwortliche Fachkraft Der Betrieb wird während der Vertragslaufzeit von einer fachkundigen Person geleitet. Dies ist erfüllt, wenn mindestens eine der folgenden Voraussetzungen vorliegt: - abgelegte Meisterprüfung im Kfz-Handwerk oder im Karosserie- und Fahrzeugbau-handwerk oder - Vollzeitbeschäftigung eines spezialisierten, leitenden Mitarbeiters mit Meisterabschluss im Kfz-Handwerk bzw. Karosserie- und Fahrzeugbauhandwerk. 2. Schlüsselpersonal je Einsatz Für die operative Durchführung der Leistungen ist sicherzustellen, dass bei jedem Einsatz mindestens eine fachkundige Person anwesend ist, die je nach Leistungskategorie über

folgende Mindestqualifikation verfügt: (1) Leistungskategorie A (PKW)
 Mindestens
 3-jährige Berufspraxis im Bergungs- und Abschleppgewerbe. (2)
 Leistungskategorie B
 (LKW / Schwerverkehr) In der Regel mindestens 5-jährige Berufspraxis im
 Bergungs-
 und Abschleppgewerbe sowie ausreichende Erfahrung und Kenntnisse im
 LKW-Reparaturbereich
 und in der Anwendung herstellerspezifischer technischer Anweisungen
 (z.B. Ausbau von
 Kardan- und Steckwellen, Lösen von Federspeicherbremsen, Anschluss
 von Fremdluft).
 (3) Leistungskategorie B2 (LKW mit Kraneinsatz) Zusätzlich ist für die mit
 der Bedienung
 des Kranes betraute Person ein gültiger Fahrausweis für Krane /
 Kranführerschein erforderlich.
 3. Sonstiges Personal / Zerlegungsarbeiten Das übrige eingesetzte Personal
 (Fahrer,
 Helfer, Hilfskräfte) ist entsprechend seiner Aufgaben einzuweisen und steht
 unter
 der Aufsicht des fachkundigen Schlüsselpersonals. Für eventuell
 erforderlich werdende
 Zerlegungsarbeiten ist sicherzustellen, dass kurzfristig qualifiziertes
 Fachpersonal
 (z.B. Kfz-Mechaniker/Kfz-Mechatroniker) zur Verfügung steht oder hinzu-
 gezogen werden
 kann. Der Bieter bestätigt mit Abgabe seines Angebotes, dass dem
 Auftraggeber folgende
 Nachweise zur Befähigung unmittelbar nach Zuschlagserteilung vorgelegt
 werden: -
 Ein für den Auftraggeber kostenloses Führungszeugnis für sämtliches
 eingesetztes Personal
 zur Vorlage bei Behörden und - Nachweis über das tatsächliche Bestehen
 einer Versicherung
 gem. Ziffer 1.15. dieser Leistungsbeschreibung.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Zur Feststellung der wirtschaftlichen und finanziellen
 Leistungsfähigkeit hat der
 Bieter in dem Vordruck "Angaben zur Firma und zum Firmenprofil" -
 sofern möglich -
 auch Angaben hinsichtlich der Bonität des Unternehmens (insbesondere der
 Geschäftskontenführung,
 der finanziellen Gesamtverhältnisse, des Vorliegens von Beanstandungen in
 der Geschäftsbeziehung
 zum Kreditinstitut, des Eingehens von erfüllbaren Verpflichtungen und der
 Zahlung
 von fälligen Rechnungen) und - sofern entsprechende Anga-ben verfügbar
 sind - des
 Umsatzes (Umsatz bezüglich der Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe
 ist sowie
 Gesamtumsatz) der letzten drei abgeschlossenen Jahre zu machen. Können

die vorstehenden
Angaben aufgrund einer Neugründung des Unternehmens oder aus einem
anderen berechtigten
Grund noch nicht (vollständig) getätigt werden, hat der Bieter zum
Nachweis sei-ner
Bonität mit Angebotsabgabe eine entsprechende Erklärung seines
Kreditinstituts vorzulegen.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Kosten*

Bezeichnung: Rabattsatz im PKW-Bereich

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten kombinierten Prozentsatz
aus den Positionen 1) bis

3) erhält den Zuschlag. - Der Prozentsatz der Position 1) wird mit 80%
bewertet.

- Der Prozentsatz der Position 2) wird mit 15% bewertet. - Der Prozentsatz
der Position

3) wird mit 5% gewertet.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung*
(*Prozentanteil, genau*)

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

Kriterium:

Art: *Kosten*

Bezeichnung: Rabattsatz Elektrokleinstfahrzeuge-Bereich

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten kombinierten Prozentsatz
aus den Positionen 1) bis

3) erhält den Zuschlag. - Der Prozentsatz der Position 1) wird mit 80%
bewertet.

- Der Prozentsatz der Position 2) wird mit 15% bewertet. - Der Prozentsatz
der Position

3) wird mit 5% gewertet.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung*
(*Prozentanteil, genau*)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: *Kosten*

Bezeichnung: Rabattsatz LKW-/Schwerverkehrsbereich

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten kombinierten Prozentsatz
aus den Positionen 1) bis

3) erhält den Zuschlag. - Der Prozentsatz der Position 1) wird mit 80%
bewertet.

- Der Prozentsatz der Position 2) wird mit 15% bewertet. - Der Prozentsatz der Position 3) wird mit 5% gewertet.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/04/2026 23:59 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYHRFEF/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYHRFEF>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYHRFEF>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 07/05/2026 10:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 90 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen gem. § 56 Abs. 2 und 3 VgV steht im Ermessen des Auftraggebers. Die Bieter haben keinen Anspruch auf Nachforderung/Nachreichung von Unterlagen. Bewertungsrelevante Angaben / Unterlagen werden nicht nachgefordert (§ 56 Abs. 3 VgV).

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 07/05/2026 10:01 +02:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: *nein*

Zahlungen werden elektronisch geleistet: *nein*

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Unternehmen: 6

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für
Wirtschaft, Verkehr, Bauen und
Digitalisierung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für
Wirtschaft, Verkehr, Bauen und
Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen
für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Die Vergabestelle
weist ausdrücklich auf die für interessierte Unternehmen sowie Bewerber/Bieter
und
Bewerber-/Bietergemeinschaften bestehenden Rügeobliegenheiten und die
Präklusionsregelungen
gemäß § 160 Abs. 3 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die
Bestimmungen
über das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 GWB lautet: "Der Antrag ist
unzulässig,
soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen
Vergabevorschriften
vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem
Auftraggeber nicht
innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach
§ 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
aufgrund
der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der
Bekanntmachung
benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem
Auftraggeber gerügt
werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." Die Vergabestelle weist zudem ausdrücklich auf § 134 Abs. 1 und 2 GWB hin. § 134 Abs. 1 und 2 GWB lauten:

(1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren.

Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage.

Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an." § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB lautet: (1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber [...] (2) den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Logistik Zentrum Niedersachsen Landesbetrieb - Außenstelle Hannover

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Logistik Zentrum Niedersachsen Landesbetrieb - Außenstelle Hannover

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Logistik Zentrum Niedersachsen Landesbetrieb - Außenstelle Hannover

Identifikationsnummer: 03-7075700000-96

Postanschrift: Podbielskistraße 166

Ort: Hannover

Postleitzahl: 30177

NUTS-3-Code: *Region Hannover* (DE929)

Land: *Deutschland*

E-Mail: kerstin.schnehage@lzn.de

Telefon: +49 51189848102

Fax: +49 51189848199

Internet-Adresse: <http://www.lzn.niedersachsen.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Identifikationsnummer: t:04131153308

Postanschrift: Auf der Hude 2

Ort: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

NUTS-3-Code: *Lüneburg, Landkreis* (DE935)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 4131153308

Fax: +49 4131152943

Internet-Adresse:

https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer_rechtslage

niedersachsen-144803.html

Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für
Wirtschaft, Verkehr, Bauen und
Digitalisierung

Identifikationsnummer: t:04131153308

Postanschrift: Auf der Hude 2

Ort: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

NUTS-3-Code: *Lüneburg, Landkreis* (DE935)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 4131153309

Fax: +49 4131152943

Internet-Adresse:

https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer_rechtslage_niedersachsen-144803.html

Rollen dieser Organisation:
Schlichtungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ee098f53-1df5-416b-a176-1a94b13c9050 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/04/2026 15:08 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*